

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 100 (1982)
Heft: 5

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ri di apertura della Cancelleria comunale di Origgio (martedì dalle 16.45 alle 17.45, giovedì dalle 10.45 alle 11.45, venerdì dalle 10.45 alle 11.45). Le iscrizioni con l'indirizzo esatto devono pervenire entro le ore 18.00 del 2 febbraio 1982 dietro versamento della tassa di Fr. 100.—, somma che sarà restituita ai concorrenti il cui progetto verrà ammesso all'esame della Giuria. Ai concorrenti iscritti saranno inviati gli atti del concorso entro il 9 febbraio 1982. I progetti dovranno essere consegnati al Municipio di Origgio entro le ore 18.00 del 7 maggio 1982.

I progetti spediti per posta saranno ritenuti tempestivi se recanti il timbro postale del giorno suddetto di consegna. La scadenza del concorso è improrogabile. Domande di chiarimento riguardanti il concorso possono essere rivolte per iscritto in forma anonima esclusivamente al Municipio di Origgio con l'indicazione «Concorso casa comunale» entro il 5 marzo 1982.

Hallensportzentrum im Wankdorf, Bern

Im Auftrage des Gemeinderates der Stadt Bern veranstaltet die städtische Baudirektion, vertreten durch das Hochbauamt, einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Hallensportzentrum Wankdorf. *Teilnahmeberechtigt* sind Arbeitsgruppen, welche 1. folgende Zusammensetzung aufweisen: Architekt – Bauingenieur, 2. seit mindestens dem 1. Januar 1980 Wohn- und Geschäftsdomicil im Kanton Bern haben oder im Kanton Bern heimatberechtigt sind. Bei schon seit dem 1. Januar 1980 bestehenden Arbeitsgemeinschaften braucht nur ein Partner die obigen Bedingungen bezüglich der Teilnahmeberechtigung zu erfüllen. Nicht ständige Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung des Wettbewerbes mitwirken, müssen die Teilnahmebedingungen erfüllen und mit Namen genannt werden. Als nicht ständige Mitarbeiter gelten jene Fachleute, welche ihren Beruf ganz oder vorwiegend ausserhalb des Büros des Bewerbers ausüben. Betreffend die Teilnahme von Firmen wird ausdrücklich auf Art. 27 der Wettbewerbsordnung und auf den diesbezüglichen Kommentar aufmerksam gemacht. *Fachpreisrichter* sind K. Aellen, Bern, H. von Gunten, Zürich, U. Hettich, Kantonsbaumeister, Bern, U. Läderach, Stadtbaumeister, Bern, J.-M. Lamunière, Lausanne, V. V. Muzzolini, Muri-Bern, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist A. Wirth, Hochbauamt der Stadt Bern. Die Preissumme für sieben bis neun Preise beträgt 80 000 Fr. Für Ankäufe stehen zusätzlich 12 000 Fr. zur Verfügung.

Der Wettbewerb hat zum Ziel, innerhalb des Projektierungsperimeters I Projekt-Entwürfe zu erhalten, welche als Grundlage dienen sollen, in Zusammenarbeit zwischen Bund, Kanton und Stadt Bern ein Hallensportzentrum zu errichten, um den Berufsschulen sowie den Sportvereinen die notwendigen Anlagen für die sportliche Ausbildung und die Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Die Projektentwürfe sollen sich dadurch auszeichnen, dass das Schwergewicht eindeutig auf Wirtschaftlichkeit in Erstellung und Betrieb gesetzt ist.

Ausserdem ist anzustreben, die Sportanlagen, das Restaurant und die übrigen Räum-

lichkeiten so zu gestalten, dass sie zu einem Begegnungsort für die Bevölkerung werden. Das Projekt soll durch eine geschickte Kombination von Hallen und Räumen eine wirtschaftlich und betrieblich zweckmässige Lösung aufzeigen, welche in konstruktiver und gestalterischer Hinsicht die bestehende Anlage harmonisch ergänzt. Das Raumprogramm ist nicht auf Spitzenbelastung ausgelegt; wo immer möglich sind deshalb Nutzungsüberlagerungen anzustreben.

Innerhalb des Projektierungsperimeters II sollen Aussagen über die Umgebungsgestaltung und die Verkehrsführung gemacht werden.

Das *Raumprogramm* umfasst im wesentlichen eine Sporthalle, eine Dreifachturnhalle, drei Einzelturnhallen, ein Hallenschwimmbad, eine Tribüne im Fussballstadion, eine Tribüne im Leichtathletikstadion, ein Restaurant und weitere Räume, die der Quartierbevölkerung dienen. Das *Wettbewerbsprogramm* kann ab 15. Januar (8 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.45 Uhr) auf dem Hochbauamt der Stadt Bern, Sekretariat, Zieglerstrasse 62, 3007 Bern, eingesehen werden. Arbeitsgruppen, welche sich für die Teilnahme interessieren, melden sich bis zum 8. Februar (Poststempel) schriftlich an und erbringen dabei einen amtlichen Nachweis der Teilnahmeberechtigung. Sowohl der Architekt wie der Ingenieur müssen die Teilnahmeberechtigung nachweisen. Die angemeldeten Arbeitsgruppen könne die Unterlagen ab 15. Februar jeweils in der Zeit zwischen 8 und 11.45 Uhr sowie 13.30 und 17.45 Uhr gegen eine Hinterlage von 500 Fr. (vorgängig zahlbar auf PC-Konto 30-5588, Baudirektion der Stadt Bern, mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Wankdorf» beim Hochbauamt der Stadt Bern beziehen. *Termine*: Fragenstellung bis zum 15. März, Ablieferung der Entwürfe bis zum 16. Juli, der Modelle bis zum 31. Juli 1982.

Gestaltung eines Grabmales im Friedhof Sihlfeld in Zürich

Der Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Gestaltung eines Priestergrabmales im Friedhof Sihlfeld «D», Zürich.

Teilnahmeberechtigt sind alle Bildhauer, die seit dem 1. Januar 1980 ihren Wohnsitz oder Bürgerort im Kanton Zürich haben. Ausserdem werden 6 auswärtige Bildhauer zur Teilnahme eingeladen. Für 3 bis 4 Preise und 6 bis 10 Ankäufe steht eine Summe von 28 000 Fr. zur Verfügung.

Termine: Fragestellung bis 15. März 1982, Ablieferung der Entwürfe am 27. und 28. Mai 1982. Die Wettbewerbsunterlagen können bis zum 19. Februar 1982 beim Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich, Werdgässchen 26, 8004 Zürich, angefordert oder abgeholt werden.

Schulanlage Farlifang in Zumikon ZH

In diesem Projektwettbewerb wurden 16 Entwürfe beurteilt: Ergebnis:

1. *Preis (12 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)*: Robert Schoch, in Firma Hertig, Hertig, Schoch, Zürich

2. *Preis (10 000 Fr.)*: Walter Schindler, Zumikon

SIA-Sektionen

Tessin: Mostra Alvar Aalto

In collaborazione con la città di Lugano la SIA Ticino ha organizzato una mostra sull'arch. finlandese Alvar Aalto. L'esposizione, aperta presso la villa *Malpensata* di Lugano, è stata organizzata nell'ambito di una serie di manifestazioni volte a far conoscere la Finlandia nel nostro Paese.

L'inaugurazione della mostra è avvenuta venerdì 15 gennaio alla presenza dell'ambasciatore finlandese a Berna. L'organizzazione materiale della mostra è stata curata dal prof. *Mosso* di Torino in collaborazione con i rappresentanti della SIA Ticino arch. *Giampiero Mina* e arch. *Fiorenzo Tresoldi*.

L'esposizione può essere visitata, salvo il lunedì, fino al 25 febbraio 1982. Nell'ambito di questa mostra verranno tenute delle *conferenze* sull'opera di Alvar Aalto con il seguente programma:

- 21.1.1982 *Markku Lathi*: «Alvar Aalto e lo spirito finlandese»
- 28.1.1982 *Paolo Portoghesi*: «Alvar Aalto e la storia»
- 4.2.1982 *Karl Fleig*: «Riflessioni sulle forme di Alvar Aalto»
- 11.2.1982 *Alfred Roth*: «Alvar Aalto: l'humaniste créateur»
- 18.2.1982 *Michele Merckling*: «Alvar Aalto e l'ambiente Urbano»
- 25.2.1982 *Goran Schildt*: «Alvar Aalto e l'eredità classica»

Tutte le conferenze avranno inizio alle ore 20.30 alla villa Malpensata di Lugano.

3. *Preis (7000 Fr.)*: Jürg Lendorff, in Büro J. Lendorff und G. Erdt, Zürich

4. *Preis (4000 Fr.)*: Rolf Keller, Zumikon-Seldwyla; Mitarbeiter: Ralph Bürgin, Peter Rügger; Statik: Andrin Urech

5. *Preis (3000 Fr.)*: ARGEM, Gemeinschaft für Architektur, Reto Kirschke, Roland Müller, Eduard Dittli, Zumikon

6. *Preis (2000 Fr.)*: Max Bill, Zumikon; Mitarbeiter: Max Eichenberger

Fachpreisrichter waren Fritz Schwarz, Zürich, Adolf Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, Hans Zangger, Zürich, Hans Döblin, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Mehrzweckhalle in Däniken

In diesem Projektwettbewerb wurden 9 Entwürfe beurteilt. Ein Projekt musste wegen Verstössen gegen die Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis: 1. *Preis (6500 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung*: H. Fugazza und W. Steinmann, Wangen.

2. *Preis (5500 Fr.)*: U. Eggenschwiler, Biberstein

3. *Preis (3000 Fr.)*: Hans Hauri, Reinach

4. *Preis (2000 Fr.)*: Linder, Knutti, Neyer, Aarau

Fachpreisrichter waren Willi Fus, Olten, Johannes Gass, Basel, Max Schlup, Biel, Hans Zaugg, Olten, Carl Fingerhuth, Ersatz, Basel. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2000 Fr.